

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Dez. II

Vorlagen-Nr. 2103/2014-2020

Zur Sitzung

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

03.07.2019

öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) des ADFC auf Asphaltierung eines Feldweges zwischen Niederkassel-Rheidt und Troisdorf-Kriegsdorf

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Wenn nein

Deckungsvorschlag:
Kostenstelle:
Kostenträger:
Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Die geschätzten Investitionskosten von 350.000,00 € bis 400.000,00 € stehen in keinem Verhältnis zum dargestellten Erfolg der Maßnahme (Zeiteinsparung von 3 Minuten bzw. Vermeidung eines Umweges von 750 m Länge). Außerdem liegen die Voraussetzungen für die außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln (Unabweisbarkeit der Maßnahme) nicht vor.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24.03.2019 - hier eingegangen am 26.03.2019 - beantragt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Kreisverband Rhein-Sieg, Ortsgruppe Niederkassel, den Ausbau einer Teillänge des Wirtschaftsweges „Die kleine Heerstraße“ in bituminöser Bauweise. Der hier maßgebliche Teilbereich der „kleinen Heerstraße“ ist in dem diesem Schreiben beigefügten Antrag des ADFC in der Karte als roter Streckenteil erkennbar.

Der Antrag des ADFC einschließlich der Begründung ist dieser Sitzungsvorlage beigefügt.

In der Sache gleichlautende Anträge wurden von dem ADFC und der Fraktion Die Linke an den Rat der Stadt Troisdorf gestellt.

Der Rat der Stadt Troisdorf hat in seiner Sitzung am 07.05.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen, sowohl den Fraktionsantrag Der Linken, als auch den Bürgerantrag des ADFC aufgrund mangelnder Zuständigkeit abzulehnen. Der Rat der Stadt Troisdorf stellt fest, dass der betreffende Wegeabschnitt auf dem Gebiet der Stadt Niederkassel liegt.

Ein bituminöser Ausbau der ca. 380 m langen Teilstrecke würde nach einer Kostenschätzung der Verwaltung einen Aufwand von ca. 350.000,00 € bis 400.000,00 € erfordern. Für eine solche Maßnahme sind Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 nicht vorgesehen. Im Hinblick auf die Höhe der zu tätigenen Investition sollte auch die Frage der zwingenden Notwendigkeit der Maßnahme betrachtet werden. Vor einer Entscheidung über einen Ausbau wird angeregt, den Ortslandwirt zu der geplanten Maßnahme zu befragen.

Dieser Wirtschaftsweg befindet sich in vollem Umfange auf dem Stadtgebiet von Niederkassel.

Zuschüsse sind nicht zu erwarten, da es sich hierbei nicht um den Ausbau eines Radweges, sondern um die Befestigung eines Wirtschaftsweges handelt.

Nach der Hauptsatzung der Stadt Niederkassel ist den Antragstellern Gelegenheit zu geben, in der Sitzung den Antrag noch ergänzend zu begründen.

Korrespondierend zu diesem Antrag auf Befestigung eines Wirtschaftsweges besteht auch der dringende Wunsch, den Wirtschaftsweg abgehend von der Porzer Str. bis zu dem Modellflugplatz in Niederkassel-Ranzel zu sanieren. Dieser Weg sollte bereits in 2015 in Rahmen des damaligen Programms zum Ausbau von Wirtschaftswegen grundlegend erneuert werden. Hierzu ist es jedoch nicht mehr gekommen, da die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erschöpft waren.

Die Aufwendungen zur Herrichtung dieses Weges in Ranzel sind in etwa vergleichbar mit einem Ausbau des Weges aus dem Antrag des ADFC.

Bei der weiteren Diskussion sollten beide Wirtschaftswege betrachtet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss verweist den Antrag des ADFC vom 24.03.2019 auf Ausbau einer Teillänge des Wirtschaftsweges „Die kleine Heerstraße“ zur weiteren Beratung in den Bauausschuss.

Anlage:

- Antrag des ADFC vom 24.03.2019
- Eingangsbestätigung der Stadt vom 05.04.2019